

Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderats
am 19. Februar 2020 um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Anwesende:

Vorsitz

Bgm. Dr. Franz Dengg

Ordentliche Mitglieder

Vbgm. Ing. Martin Kapeller

GV Lydia Neuner-Köll

GV Johannes Spielmann

GV Benedikt van Staa

GR Bmst. Ing. Elmar Draxl

GR Georg Maurer

GR Edith Sagmeister

GR Ing. Wolfgang Schatz

GR Mag. Peter Schneider

GR Maria Thurnwalder

GR DI Gebhard Walter

Ersatzmitglieder:

Gabi Glenda

Benjamin Kranebitter

Michael Sonnweber

für GR Ulrich Stern

für GR Ing. Dietmar Janicki

für GR Daniel Falbesoner

Entschuldigt:

Ordentliche Mitglieder

GR Daniel Falbesoner

GR Ing. Dietmar Janicki

GR Ulrich Stern

Schritfführer: Benjamin Köll

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Bericht Bürgermeister, Ausschussobleute und Substanzverwalter
4. Diverse Zuschussansuchen; Beratung und Beschlussfassung
5. Änderung Bebauungsplan Nr 209BP19-02 im Bereich GH Löwen, Barwies; Beratung und Beschlussfassung
6. LWL-Ausbau:
 - 6.1. Bericht Vergabe Tiefbauarbeiten Jahr 2020
 - 6.2. Anschlussmodalitäten Hausanschlüsse
 - 6.3. Angebot weitere Projektabwicklung - LWL Competence Center; Beratung und Beschlussfassung
7. Projekt Um- und Neubau VS+KG Untermieming; Anmietung Ausweichquartiere; Beratung und Beschlussfassung
8. Ansuchen um Pachtung Gp. 10926, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung
9. Verpachtung einer landwirtschaftlichen Fläche Gp. 3913, EZ 2041, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung
10. Weiterführung Projekt Klima- und Energie-Modellregion Imst 2021 bis 2023; Beratung und Beschlussfassung
11. Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein: Regulierung gemäß § 86d TFLG 1996; Beratung und Beschlussfassung
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges
13. Personalangelegenheiten

Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:25 Uhr
Zuhörer:	19 Personen

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Franz Dengg, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der letzten Niederschrift:

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2019.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2019. Ersatz-GR Michael Sonnweber stimmt aufgrund der Abwesenheit bei der Sitzung nicht mit.

Tagesordnungspunkt 3

Bericht Bürgermeister, Ausschussobleute und Substanzverwalter:

a)

Der Bürgermeister berichtet von der Verklauung des Lehnbachs in Untermieming aufgrund des Starkregenereignisses. Das Bachbett wurde von der Firma Zimmermann unter Mithilfe des Waldaufsehers ausgebaggert und von den überschüssigen Ästen und Bäume befreit. Die Wildbach- und Lawinerverbauung hat für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten eine Kostenschätzung in der Höhe von rd. € 45.000,- abgegeben. Der Interessentenbeitrag der Gemeinde beträgt 1/3 d.s. € 15.000,-. Die Arbeiten am

Bachbett sollen heuer gestartet werden. Der Vizebürgermeister fügt hinzu, sollte es finanziell möglich sein, den Krebsbach beim Badensee im Projekt mitaufzunehmen.

Die Mariahilfkapelle in See wurde zusammen mit dem Bundesdenkmalamt begutachtet. Das Bundesdenkmalamt wird einen Plan der Renovierung entwerfen. Dietmar Neurauder wird einen Plan zur Statik erstellen.

Die Gemeinde Obsteig beabsichtigt den Bau eines gemeinsamen Recyclinghofes. In diese Richtungen sollten Überlegungen auch eventuell mit Gemeinden im Planungsverband gemacht werden. Der Standort sollte jedoch für alle beteiligten Gemeinden vom Vorteil sein.

Im Planungsverband wird auch die Installierung eines gemeinsamen Bauamtes angedacht. In Vorarlberg wurde ein derartiges Bauamt besucht. Die GemNova wird mehrere Konzepte zu einem gemeinsamen Bauamt im Planungsverband erstellen und bei der nächsten Planungsverbandssitzung präsentieren.

Die drei Angebote der Sanierung der Tennisplätze wurde in der Gemeindevorstandssitzung besprochen und der Auftrag wurde dem Billigstbieter der Fa. Switelsky zum Angebotspreis von brutto € 106.760,57 vergeben. Die Arbeiten sollten im Mai beendet sein, damit die Tennissaison gewohnt starten kann.

Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming berichtet der Bürgermeister vom Ankauf von Mist für die Weide und von einer geplanten Zaunerhaltung.

b)

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller berichtet, mit dem Verkauf des Grundstückes der GGAG Obermieming wurde eine Sondertilgung für die Investitionen an der Hochfeldernalm durchgeführt. Für den offenen Rest in der Höhe von € 310.000,- werden derzeit Angebote für die Aufnahme eines Darlehens eingeholt. Die Aufnahme des Darlehens sollte bei der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden. In den kommenden Tagen wird es eine Besprechung mit dem Geschäftsführer der Ehrwalder Almbahnen betreffend den Schaden des Kanals geben.

Es wird auch ein Treffen mit dem Bürgermeister von Ehrwald betreffend Umbau- und Sanierung Seebenalm stattfinden. Der Bürgermeister ergänzt, es sollte die Winterzufahrt zur Alm vertraglich geregelt werden.

c)

Die Obfrau des Bildungsausschusses GV Lydia Neuner-Köll informiert den Gemeinderat von der Sitzung am 28.01.2020. Es wurden die Themen der schulischen Tagesbetreuung und Mittagstisch behandelt. Eine fixe Einteilung des Schulsprengels gibt es nicht. Die Kindergarteneinschreibung wird heuer erstmals im Gemeindeamt stattfinden. Der Sommerkindergarten 2020 wurde eingeteilt. Die Tarife im Kindergarten sollten dahingehend überlegt werden, einen zusätzlichen Nachmittagstarif bis 15 Uhr einzuführen. Dies sollte in einer separaten Sitzung beschlossen werden.

d)

Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent Benedikt Van Staa berichtet, die Trasse der TIGAS wurde aufgrund einer Intervention des Landesumweltanwaltes verlegt. Die Nutzungsberechtigten sind mit dem Verlauf der Trasse einverstanden.

Es wurden Wegerhaltungsarbeiten durchgeführt.

e)

GR Mag. Peter Schneider als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies berichtet von den ersten Rückzahlungen an die Gemeinde. In der Zwischenzeit wurden zur Aufforderung der Zahlung Bescheide erlassen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es nicht richtig sei die Kosten des Steuerberaters an die Gemeinde zu übertragen.

d)

Der Obmann des Bauausschusses Ing. Elmar Draxl informiert, das Projekt Um- und Neubau VS und KG Untermieming befindet sich aktuell in der Planungsphase. Es finden laufend Besprechungen mit den Fachplanern statt. Ergänzend zu den Angeboten der Sanierung der Tennisplätze erwähnt der Bauausschussobmann, dass durch die Verhandlung mit den Anbietern zusätzlich rd. € 34.000,- eingespart wurden. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung sollte das Generalplanerangebot für das Gebäude am Sportplatz beschlossen werden. Betreffend die weitere Vorgehensweise mit dem Mietwohnbau und gemeinnützigen Wohnbauträgern wurde im Bauausschuss besprochen. Es sollte in einer internen Arbeitssitzung des Gemeinderates behandelt werden.

f)

GR Maria Thurnwalder berichtet von der Bürgerbeteiligung betreffend Generationenspielplatz. GR Ing. Elmar Draxl konnte mit dem Bürgermeister von Lans einen Termin am 27.03.2020 um 14 Uhr zur Besichtigung des Generationenspielplatzes in Lans vereinbaren. Es werden auch die Plätze in Münster und Kranebitten besichtigt.

g)

Der Obmann des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses GV Ing. Johannes Spielmann berichtet von der letzten Sitzung. Der Verkehrsplaner hat das Verkehrsgutachten betreffend Tempo 30 präsentiert. Das Gutachten wird nach der Frist zur Abgabe einer Stellungnahme der Interessensvertretungen im Gemeinderat behandelt.

Im Zuge der Schüttung des Holzeisbichls sollte die Leerverrohrungen von Strom und Wasser für die Beschneigungsanlage vorgesehen werden.

Tagesordnungspunkt 4

Diverse Zuschussansuchen; Beratung und Beschlussfassung:

a)

Der Sportverein Mieming sucht um Übernahme der Kosten für den Jahresdünger in der Höhe von € 2.405,23 an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Sportverein Mieming einen außerordentlichen Zuschuss in der Höhe von € 2.405,23 für die Kosten des Jahresdüngers für den Sportplatz zu gewähren.

b)

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen von Carolin Leiter um Befreiung der Hundesteuer für die Haltung eines Therapiehundes für das Jahr 2020.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Carolin Leiter für das Jahr 2020 von der Hundesteuerpflicht zu befreien.

c)

Das Land Tirol hat dem Montessori Kinderhaus Spatzennest 90% der Kosten der Stützkräfte refundiert. Nun wurde um Übernahme der fehlenden Stützkräfteförderung des Landes Tirol angesucht, d.s. die restlichen 10 % sprich € 2.700,--. Die Stützkräfte in den Gruppen betreuen laut Mitteilung des Spatzennestes Mieminger Kinder.

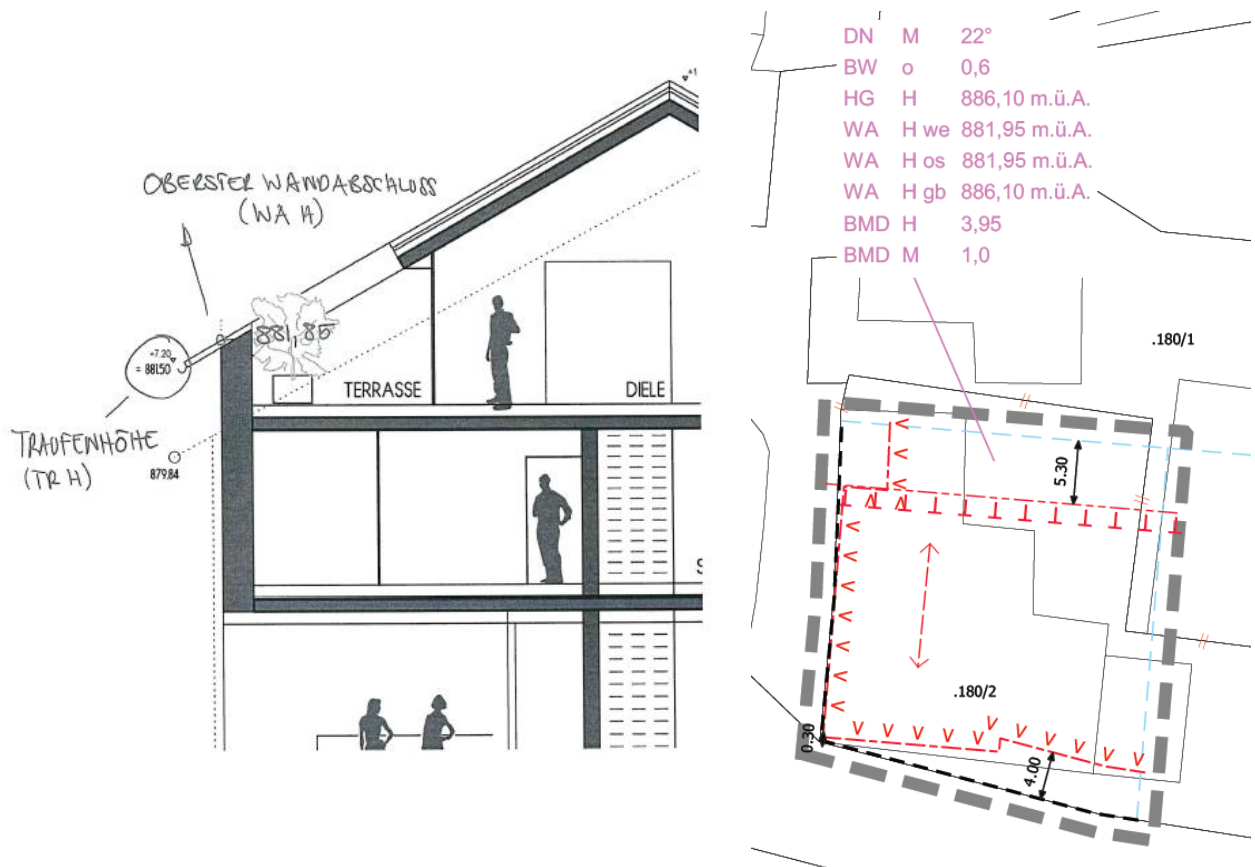
Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 1-Nein Stimme (Lydia Neuner-Köll) und einer Stimmenthaltung (Gabi Glenda) die Übernahme der restlichen Stützkräfteförderung in der Höhe von € 2.700,--.

Tagesordnungspunkt 5

Änderung Bebauungsplan Nr 209BP19-02 im Bereich GH Löwen, Barwies; Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister erklärt die Änderung des Bebauungsplan Nr. 209BP19-02. Im ursprünglichen Plan wurde anstelle der Wandhöhe irrtümlich die Höhe der Traufe angegeben. Die Form des Gebäudes bleibt gleich.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Stefan Brabetz ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.02.2020, Zahl 209BP19-02A, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Tagesordnungspunkt 6

LWL-Ausbau:

Tagesordnungspunkt 6.1

Bericht Vergabe Tiefbauarbeiten Jahr 2020:

In der Steuerungsgruppe zum LWL-Ausbau wurden die Tiefbauarbeiten an die Firma Hitthaller & Trixl vergeben. Folgende Angebote wurden von den Firmen abgegeben:

Firma	Zu- oder Abschlag auf das LV
Fa. Strabag AG	Abschlag 2 % zzgl. 2 % Skonto
Fa. Fiegl Tiefbau GmbH	Abschlag 7 % zzgl. 3 % Skonto
Fa. Bodner Bauges.m.b.H	Abschlag 2 % zzgl. 3 % Skonto
Fa. PORR Bau GmbH	Abschlag 12 % zzgl. 3 % Skonto
Fa. Hitthaller + Trixl Bauges.m.b.H.	Abschlag 13 % zzgl. 2 % Skonto

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Vergabe an die Firma Hitthaller & Trixl laut ausgepreisten Leistungsverzeichnis und einem Nachlass von 13 % zzgl. 2 % Skonto zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 6.2

Anschlussmodalitäten Hausanschlüsse:

Im Jahr 2020 sind die Strecken von der TIGAS-Hauptleitung zu den beiden Ortszentralen (VS Barwies und VS Untermieming) geplant. Es sollen dabei auch die ersten Hausanschlüsse an der Verbindungsstrecke verlegt werden.

Es wurden mehrere Varianten der Anschlussmodalitäten in anderen Gemeinden verglichen. Laut Empfehlung sollte ein Hausanschluss gleich mitverlegt werden, damit die Gemeinde Anschlussgebühren lukrieren kann.

Die Anschlussmodalitäten sollten wie folgt beschlossen werden:

Anschlussmodalitäten LWL-Glasfasernetz Mieming

Grundsätzlich:

Das Leerrohr wird bis ca. 1 m hinter die Grundstücksgrenze verlegt. Die Grabungskosten zum Gebäude sind vom Grundeigentümer selbst zu tragen!

Hausanschlussgebühr einmalig:	Gebäude	
	bis 5 Wohneinheiten	€ 150,--
	6-10 Wohneinheiten	€ 300,--
	11-15 Wohneinheiten	€ 450,--
	16-20 Wohneinheiten	€ 600,--
	21-25 Wohneinheiten	€ 750,--
	usw.	
	Kleinbetriebe bis 10 Mitarbeiter	€ 400,--
	Hotellerie und Großbetriebe über 10 MA	€ 800,--

AKTION!

Bei einem sofortigen Anschluss an das Glasfasernetz im Zuge der Grabungsarbeiten der Gemeinde im jeweiligen Bauabschnitt und bei Abschluss eines Vertrages mit einem Provider innerhalb von 12 Monaten (bei laufenden Verträgen kann ein Vorvertrag mit dem Provider abgeschlossen werden):

Hausanschlussgebühr einmalig inkl. Grabungskostenanteil bis 10 lfm. € 250,--
(ab 10 lfm. wird ein Grabungskostenanteil von € 25,-- pro lfm. eingehoben)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die oben angeführten Anschlussmodalitäten im Rahmen des LWL-Ausbaus im Gemeindegebiet.

Tagesordnungspunkt 6.3

Angebot weitere Projektabwicklung - LWL Competence Center; Beratung und Beschlussfassung:

Die Firma LWL-Competence Center GmbH hat der Gemeinde ein Angebot für die weitere Projektabwicklung vorgelegt. Das Angebot beinhaltet folgende Arbeiten für die Bundesfördergebiete CALL 7, 8 und 9 bis zum Projektabschluss:

Angebotsleistungen:

- | | |
|--|--|
| 1. Detail- bzw. Ausführungsplanung, Fasermanagement - Pauschale gemäß Angebot nach Planlängen, Anzahl Verteiler, Anzahl Patchfelder und Ortszentralen, Kabellängen und Anzahl Hausanschlüsse | |
| 2. Projektkoordination bzw. Projektsteuerung | Stundenabrechnung nach tatsächlichem Aufwand |
| 3. Förderangelegenheiten | Stundenabrechnung nach tatsächlichem Aufwand |
| 4. Consulting | Stundenabrechnung nach tatsächlichem Aufwand |

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die weitere Projektabwicklung an die Firma LWL-Competence-Center GmbH lt. nachstehenden Angeboten zu vergeben:

- **Angebot Nr. 100946 vom 11.02.2020 - Bundesfördergebiet CALL 7 netto € 11.745,42**
- **Angebot Nr. 100949 vom 11.02.2020 - Bundesfördergebiet CALL 8 netto € 11.934,44**
- **Angebot Nr. 100950 vom 11.02.2020 - Bundesfördergebiet CALL 9 netto € 6.483,52**

Tagesordnungspunkt 7

Projekt Um- und Neubau VS+KG Untermiemiung: Anmietung Ausweichquartiere; Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister erklärt, derzeit ist das Projekt in der Planungsphase. Der Bau sollte mit Juli dieses Jahres starten. Er hoffe, dass im Zuge der Ausschreibung die Firmen Angebote zu einem entsprechenden Preis abgeben.

Für die Volksschule und dem Kindergarten sollten Ausweichquartiere während der Bauphase gefunden werden. Es wäre vorgesehen die Volksschule im ehemaligen TIWAG-Haus in Obermieming unterzubringen. Die Direktorin hat die Räumlichkeiten bereits begutachtet und das Gebäude könnte nach kleinen Umbauarbeiten für den Betrieb der Volksschule genutzt werden. Die Pläne werden dem Land zur Genehmigung vorgelegt. Ein entsprechender Vertrag für die Nutzung könnte mit dem Eigentümer des Gebäudes, Helmut Dablander abgeschlossen werden. Die Kosten der Miete für 12 Monaten liegen bei € 35.000,- netto. Es wurde auch ein Angebot für einen Bustransfer von Untermiemiung nach Obermieming eingeholt. Die Firma Tyroltours bietet diesen Transfer zu einem Preis von rd. € 54.000,-- zzgl. 10 % Ust. (200 Schultage á € 270,-- für einen 50 Sitzler) an. Der Bedarf des Transportes der Kinder sollte jedoch zuvor erhoben werden.

Der Kindergarten Untermiemiung könnte in einem Einfamilienhaus in Unterweidach oder in Räumlichkeiten bei der Firma Löscher GmbH untergebracht werden. Die Räumlichkeiten der Firma Löscher GmbH könnte man bevorzugen, da die Ablieferung bzw. Abholung besser durchgeführt werden kann als in einer Wohnsiedlung. Es stünden mehrere Parkplätze vor den Betriebsräumlichkeiten zur Verfügung. Der Eigentümer des Einfamilienwohnhauses in Unterweidach bietet die Räumlichkeiten für netto € 2.500,-- pro Monat an. Die Firma Löscher GmbH würde die Räumlichkeiten für € 3.000,-- inkl. aller Nebengebühren vermieten. Die Pläne werden ebenfalls dem Land zur Genehmigung vorgelegt.

Der Obmann des Bauausschusses Ing. Elmar Draxl fügt hinzu, das Angebot für eine Unterbringung der beiden Einrichtungen in Containern liegt bei rd. € 240.000,--. Die Bauphase sollte bis August 2021 beendet sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Räumlichkeiten des TIWAG-Hauses in Obermieming für die Volksschule vorzusehen und die Räumlichkeiten bei der Firma Löscher GmbH für den Kindergarten Untermiemiung vorzusehen.

Tagesordnungspunkt 8**Ansuchen um Pachtung Gp. 10926, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:**

Für die freie Fläche Gp. 10926, KG Mieming im Ausmaß von 63 m² wurde von Herrn Dietmar Krabacher, Franz Gantioler und Christian Sporer ein Ansuchen um Pachtung für jeweils einen PKW-Abstellplatz eingebracht. Die Gemeindeglieder werden auf der Fläche drei Abstellplätze errichten.
Ersatz-GR Gabi Glenda merkt an, die Fläche nicht zu verpachten und für Besucherparkplätze freizuhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Gabi Glenda) je einen Stellplatz an Herrn Dietmar Krabacher, Franz Gantioler und Christian Sporer zu einem Preis von monatlich € 30,- inkl. Ust. zu verpachten.

Tagesordnungspunkt 9**Verpachtung einer landwirtschaftlichen Fläche Gp. 3913, EZ 2041, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:**

Die landwirtschaftliche Fläche Gp. 3913, EZ 2041, KG Mieming im Ausmaß von 2.322 m² wurde öffentlich ausgeschrieben. Herr Johann Fritz hat ein Ansuchen zur Pachtung abgegeben. Die landwirtschaftliche Fläche wird zu einem jährlichen Pachtzins von 150,- pro Hektar verpachtet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die landwirtschaftliche Fläche Gp. 3913, EZ 2041, KG Mieming im Ausmaß von 2.322 m² zu einem jährlichen Pachtzins von monatlich € 150,- inkl. Ust. an Herrn Johann Fritz zu verpachten.

Tagesordnungspunkt 10**Weiterführung Projekt Klima- und Energie-Modellregion Imst 2021 bis 2023; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet das Projekt Klima- und Energie-Modellregion Imst sollte für die Jahre 2021 bis 2023 verlängert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 3.979,- somit jährlich € 1.326,-.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt Klima- und Energiemodellregion Imst 2021 bis 2023 zu unterstützen und einen Beitrag von jährlich € 1.326,- zu leisten.

Tagesordnungspunkt 11**Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein: Regulierung gemäß § 86d TFLG 1996; Beratung und Beschlussfassung:**

Mit Beschluss vom 17.07.2019 wurde von der Gemeinde ein Antrag bei der Agrarbehörde eingebracht, die Agrarbehörde möge hinsichtlich näher beschriebener Zuwendungen aus dem Substanzwert an Nutzungsberechtigte gemäß § 86d i.V.m. § 37 Abs. 7 TFLG 1996 ein Verfahren zur vermögensrechtlichen Auseinandersetzung einleiten und gegenüber den Nutzungsberechtigten der Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein einen Gesamtbetrag in der Höhe von € 21.440,81 aufgrund vorgelegter Unterlagen geltend machen.

Der Obmann Heinz Maurer hat daraufhin Einwendungen erhoben und weitere Unterlagen zur Prüfung vorgelegt. Die Unterlagen umfassen Ankauf von Nutzungsrechten die in der Berechnung von Steuerberatungs- und Unternehmensberatungs GmbH Schönherr & Schönherr nicht berücksichtigt worden sei. Die vorgelegten Unterlagen wurden nunmehr berücksichtigt und laut vorgelegter neuerlichen Berechnung und Mitteilung von Steuerberatungs- und Unternehmensberatungs GmbH Schönherr & Schönherr ergeben sich keine Rückforderungsansprüche der Gemeinde gegenüber der Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein.

Ersatz-GR Gabi Glenda merkt an, dass es eine schiefe Optik sei, Unterlagen die bei der ersten Berechnung nicht vorhanden waren, nun trotzdem zur neuerlichen Berechnung vorgelegt werden. Zudem hätten die falsch verbuchten Beträge unter Holzschlägerungen aufgeklärt werden müssen. Der Bürgermeister erklärt, dass dem Steuerberater dazu keine Belege vorgelegt sind. Ersatz-GR Gabi Glenda spricht auch die Abweisung der Haftung von der Steuerberatungs- und Unternehmensberatungs GmbH Schönherr & Schönherr an und fragt an wer nun schlussendlich die Haftung für die Berechnungen hat. Der Bürgermeister fügt hinzu, dass laut Schreiben der Steuerberaterkanzlei die Berechnungsmethode laufend mit der Agrarbehörde abgestimmt worden ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme (Gabi Glenda) sowie einer Stimmenthaltung (Lydia Neuner-Köll) aufgrund der Berechnungen der Steuerberatungskanzlei Schönherr & Schönherr den Antrag an die Agrarbehörde betreffend die vermögensrechtliche Auseinandersetzung gemäß § 37 Abs. 7 TFLG 1996 vom 30.08.2019 zurückzuziehen. Es ergeben sich keine Rückforderungsansprüche der Gemeinde gemäß § 86d Abs. 3 lit c TFLG 1996. Der Substanzverwalter Ing. Wolfgang Schatz stimmt aufgrund Befangenheit nicht mit.

Tagesordnungspunkt 12

Anträge, Anfragen, Allfälliges:

a)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Dankschreiben des Schafzuchtverein Untermieming für die Unterstützung bei der Jubiläumsausstellung 50-Jahre SZV Untermieming zur Kenntnis.

b)

Die Pächterin des Cafés Bienenstich Frau Magdalena Gabl hat ein Schreiben zur Kündigung des bestehenden Pachtverhältnisses eingebracht. Im Kündigungsschreiben führt sie eine Kündigungsfrist von drei Monaten an, laut Pachtvertrag beträgt die Kündigungsfrist jedoch 6 Monate.

Es wird vorgeschlagen, die Betriebsräumlichkeiten neu auszuschreiben. Sollte ein Nachmieter innerhalb von 3 Monaten gefunden werden kann von einer 6-monatigen Kündigungsfrist abgesehen werden. Der Bürgermeister schlägt vor, Reparaturen von Einrichtungsgegenständen sollte künftig der Pächter tragen. Dies sollte in einem neuen Pachtvertrag festgehalten werden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

c)

Das Kind von Fabienne Soraperra sollte nach dem Umzug nach Haiming das restliche halbe Jahr im Kindergarten Untermieming besuchen. Die Gemeinde Haiming erteilt die Zustimmung, falls keine Kosten entstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Kindergartenbesuch für das Kindergartenjahr 2019/2020 für das Kind Mara Soraperra im Kindergarten Untermieming zuzustimmen. Der Gemeinde Haiming wird kein Kostenersatz vorgeschrieben.

d)

Frau Katrin Witsch stellt ein Ansuchen bezüglich eines möglichen Schulbesuches von Tochter Josefina Witsch in der Volksschule Lermoos. Josefina Witsch besucht bereits seit 3 Jahren den Kindergarten in Lermoos, Herr MMag. Thomas Witsch wird weiterhin als Pastoralassistent und Diakon in der Gemeinde Lermoos tätig sein. Die Gemeinde Lermoos hat mitgeteilt, der Gemeinde Mieming keinen Kostenersatz für den Schulbesuch von Josefina Witsch vorzuschreiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Schulbesuch in der Volksschule Lermoos für das Kind Josefina Witsch zuzustimmen. Der Gemeinde wird laut Mitteilung der Gemeinde Lermoos kein Kostenersatz vorgeschrieben. Ersatz-GR Michael Sonnweber stimmt aufgrund Befangenheit nicht mit.

e)

GV Lydia Neuner-Köll fragt an, ob der Mittagstisch der VS Barwies in den neuen Räumlichkeiten der Volksschule abgehalten werden kann. Es tauchen vermehrt Beschwerden bezüglich Lärmes und Verunreinigungen durch die Kinder seitens des Pflegeheimes auf.

Der Bürgermeister erwähnt, grundsätzlich sei als positiv zu betrachten, wenn die Volksschulkinder den Weg in das Altersheim vornehmen und der Austausch zwischen Jung und Alt stattfindet. Bezüglich der Lautstärke und der Verunreinigungen sei es die Aufgabe der Pädagogin dies in den Griff zu bekommen. Durch die Änderung auf die schulische Tagesbetreuung gab es ein Kommunikationsproblem der zuständigen Betreuer. Die Betreuerin der schulischen Tagesbetreuung sei nicht verpflichtet das Geschirr abzuräumen. Heimleiter Gerhard Peskoller wird künftig Personal für das Abräumen des Geschirrs abstellen.

Tagesordnungspunkt 13 Personalangelegenheiten:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Benjamin Köll, geb. 10.07.1990 gemäß § 8 Gemeindebeamtengesetz 1970, LGBl. Nr. 9 idgF mit Wirkung vom 01.03.2020 zum provisorischen Beamten der Gemeinde Mieming zu ernennen und auf den Dienstposten des Dienstzweiges allgemeine Verwaltung, Punkt 10 der Gemeindedienstzweigverordnung, LGBl. Nr. 26/1970 idgF, Verwendungsgruppe B, Dienstklasse IV zuzüglich einer Verwendungszulage in der Höhe von 20% nach V/2 mit nächster Vorrückung am 01.07.2020 einzuweisen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (DI Gebhard Walter und Maria Thurnwalder) Herrn Ing. Christian Parth nach Vorlage der Zahlungsbestätigung das VVT-Jahresticket für den täglichen Dienstweg von Telfs nach Mieming zu ersetzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen des Herrn Dieter Kluibenschädl vom 11.02.2020 auf Altersteilzeit mit einem Beschäftigungsausmaß von 60% und die Zurücklegung des Vorarbeiters-Stellvertreters ab 01.08.2020 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Stelle eines Gemeindearbeiters/in mit Schwerpunkt Landschaft- und Gartenbau auszuschreiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen (GR DI Gebhard Walter, GR Elmar Draxl und GV Benedikt Van Staa bei der Beschlussfassung abwesend), das Beschäftigungsausmaß von Frau Blechinger Nicole, von 23 Wochenstunden auf 27 Wochenstunden, das sind 67,50 % der Vollbeschäftigung, ab 01.02.2020 zu erhöhen.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: